

TOP 1

Gremium	Termin	Status
Hauptausschuss	14.09.2020	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Beschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmesssystems - Genehmigung der Maßnahme

Vorlage Nr.: 20201884

ANTRAG

Der Hauptausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Beschaffung eines neuen mobilen Geschwindigkeitsmesssystems inklusive möglicher Option für zweites Messgerät für insgesamt maximal 95.000 € wird zugestimmt.

1. Vorbemerkungen

Die Überwachung des fließenden Verkehrs im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsüberschreitungen erfolgt zurzeit mit 11 Messanlagen. 9 hiervon wurden von der Firma Vitronic bezogen, 5 stationäre Säulen und 2 teilstationäre Trailer sowie 2 mobile Messanlagen.

Die verbleibenden 2 Anlagen auf Radartechnik sind seit 1994 im Einsatz und müssen ausgetauscht werden, da Reparaturen vom Hersteller nicht mehr angeboten werden, die jährliche Neueichung damit zweifelhaft ist und ein Funktionsausfall jederzeit auftreten kann. Für den sicheren Betrieb dieser Altanlagen ist zusätzlich ein geeichtes Messfahrzeug erforderlich. Dies produziert auf Grund des hohen Dienstalters der Anlagen und Fahrzeuge erheblichen wirtschaftlichen Zusatzaufwand. Außerdem kann das neue Messpersonal nicht länger durch den Hersteller oder die Polizei geschult werden. Ein rechtsicherer Einsatz durch neues Messpersonal ist damit versagt.

2. Begründung

Da es uns gelungen ist, in diesem Jahr alle Planstellen zu besetzen, ist ein Abbau unserer technischen Kapazitäten nicht zielführend. Um unserem Überwachungsauftrag gerecht zu werden, ist mindestens die Erhaltung, wenn nicht sogar die Erweiterung unserer technischen Mittel erforderlich. Um gerichts feste Dokumentationen abzuliefern ist hochwertige Technik und ausgebildetes Fachpersonal rechtlich vorgeschrieben.

Um in der Verkehrsüberwachung flexibel auf Beschwerden, Baustellen und geänderte Verkehrsführung reagieren zu können, ist ausschließlich die Verwendung mobiler Messsysteme sachgerecht. Als Ergänzung zu unseren bisherigen technischen Kompetenzen ist die Intensivierung der Maßnahmen im verkehrsberuhigten Bereiche, in Kurven sowie an unübersichtlichen Stellen bzw. Gefahrenstellen unser Ziel.

3. Verfügbare Mittel

Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2020 Mittel in Höhe von 90.000.- Euro im Finanzhaushalt auf der Investitionsnummer 0725903100 etatisiert. Der Mehraufwand von maximal 5.000.- Euro kann in Abstimmung mit der Stadtkämmerei vor dem 4. Quartal gedeckt werden.